

Frau Borowski (SPD-Fraktion) hinterfragte bezüglich der Ankerstr. die Zeitschiene. Die finanziellen Mittel müssten bereits jetzt für das kommende Jahr geplant werden, was mit Blick auf das Ende der Erprobungsphase Ende dieses Jahres zu wider laufen würde. Sie regte an, jetzt schon auf die Akteure zuzugehen.

Frau Machein (Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie) bedankte sich, und nahm den Impuls gern auf. Sie hob hervor, dass die Unterstützung aus dem Jugendhilfeausschuss ein wichtiges Signal sei.